

Vermögens- und Wünsche-Übersicht

Vorlage zur Vorbereitung auf den Notartermin (Behindertentestament)

So funktioniert's:

Füllen Sie diese Übersicht in Ruhe zuhause aus und bringen Sie sie zum Termin mit. Sie ersetzt keine Rechtsberatung, hilft aber dabei, alle wichtigen Angaben griffbereit zu haben und Ihre Wünsche vorab zu ordnen. Passend dazu: die Checkliste 'Fragen für den Notartermin' von [autismus-ratgeber.de](#).

Familiensituation

Name (Erblasser/in)	Geburtsdatum
.....	
Name (Ehe- / Lebenspartner/in)	Geburtsdatum
.....	
Familienstand (verheiratet / geschieden / verwitwet / ledig)	
.....	
Güterstand (z. B. Zugewinnngemeinschaft)	Bestehendes Testament oder Erbvertrag? (ja/nein)
.....	

Kinder und weitere mögliche Erben

Name	Geburtsdatum	Verwandtschaft / Beziehung	Besonderheiten (z. B. Unterstützungsbedarf)
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			

Vermögensübersicht

Immobilien (Adresse, geschätzter Wert, bestehende Belastungen):

.....

.....

Konten, Depots, Bausparverträge (grobe Größenordnung genügt):

.....

.....

Versicherungen (z. B. Lebens-, Sterbegeld-, Unfallversicherung):

.....
.....

Bezugsberechtigte Person(en) bei Versicherungen eingetragen? (ja/nein, ggf. wer)

Sonstiges Vermögen (Fahrzeuge, Wertgegenstände, Unternehmensanteile):

.....
.....

Schulden und Verbindlichkeiten:

.....
.....

Größere Schenkungen der letzten Jahre - auch Übertragungen von Immobilien oder größeren Geldbeträgen (an wen, wann, ungefähre Wert):

.....
.....

Sozialleistungen und Unterstützungsbedarf des Kindes

Pflegegrad (falls vorhanden)

Grad der Behinderung / Merkzeichen

Bezogene Sozialleistungen (z. B. Eingliederungshilfe, Grundsicherung):

.....
.....

Welche Unterstützung wird aktuell tatsächlich benötigt? (z. B. Begleitung, Kommunikation, Tagesstruktur, Mobilität, medizinische Versorgung):

.....
.....

Aktuelle Wohnform

Rechtliche Betreuung vorhanden? (ja/nein)

Wer ist derzeit Betreuer/in?

Vorsorgevollmacht der Eltern vorhanden? (ja/nein)

.....
.....

Wünsche für die Nachlassregelung

Wer soll (Vor-)Erbe werden, mit welcher ungefähren Quote?

Wer kommt als Nacherbe infrage?

Welche Wünsche bestehen für den Fall, dass eine vorgesehene Person ausfällt? (z. B. Ersatz-Nacherbe, Ersatz-Testamentsvollstrecker)

Wer kommt als Testamentsvollstrecker infrage - Erst- und Ersatzperson?

Wofür soll der Testamentsvollstrecker Mittel einsetzen dürfen? (z. B. Assistenzleistungen, Freizeit, Reisen, Hilfsmittel, besondere Therapien, Wohnkomfort, Kleidung, technische Ausstattung, persönliche Wünsche)

Was soll mit Immobilien geschehen? (z. B. behalten, vermieten, verkaufen, einem bestimmten Familienmitglied zuordnen)

Persönliche Wünsche für Betreuung, Pflege und Wohnen - zur Besprechung mit Notar und ggf. Betreuungspersonen:

Weitere persönliche Wünsche oder Werte für den Testamentsvollstrecker:

Mitzubringende Unterlagen

- ☐ Personalausweis oder Reisepass
- ☐ Geburtsurkunden der Kinder
- ☐ Heiratsurkunde bzw. Nachweis zum Güterstand, falls vorhanden
- ☐ Bereits vorhandenes Testament oder Erbvertrag
- ☐ Grundbuchauszüge bei Immobilienbesitz
- ☐ Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, falls vorhanden
- ☐ Aktuelle Übersicht zu Versicherungsverträgen
- ☐ Gesellschaftsverträge bei Unternehmensbeteiligungen, falls zutreffend
- ☐ Darlehensverträge, falls zutreffend
- ☐ Aktuelle Bescheide zu Pflegegrad, GdB und weiteren Sozialleistungen
- ☐ Diese ausgefüllte Vermögens- und Wünsche-Übersicht

Hinweis:

Diese Vorlage dient ausschließlich der eigenen Vorbereitung und Organisation. Die rechtliche Gestaltung von Vor-/Nacherbschaft, Testamentsvollstreckung und Pflichtteilsfragen sollte immer gemeinsam mit einem Notar oder einer auf Erbrecht spezialisierten Kanzlei erfolgen.